

Preis 12 Sgr. in der  
Verlagsanstalt  
100,000 Exemplare.

Verlagsanstalt  
ausgegeben  
Hamburg, Berlin,  
Wien, Leipzig, Köln,  
Dresden, Frankfurt  
a. M., München,  
Stuttgart, Braunschweig,  
Hannover, Leipzig,  
Halle, Gießen,  
Kassel, Lüneburg,  
Bielefeld & Co. in  
Hannover.

# Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftverkehr.

Verlagsanstalt  
ausgegeben  
Hamburg, Berlin,  
Wien, Leipzig, Köln,  
Dresden, Frankfurt  
a. M., München,  
Stuttgart, Braunschweig,  
Hannover, Leipzig,  
Halle, Gießen,  
Kassel, Lüneburg,  
Bielefeld & Co. in  
Hannover.

Verlagsanstalt  
ausgegeben  
Hamburg, Berlin,  
Wien, Leipzig, Köln,  
Dresden, Frankfurt  
a. M., München,  
Stuttgart, Braunschweig,  
Hannover, Leipzig,  
Halle, Gießen,  
Kassel, Lüneburg,  
Bielefeld & Co. in  
Hannover.

Druck und Eigentum der Herausgeber: Leipzig & Reichardt in Dresden. Verantwortl. Redacteur: Julius Reichardt.

Mr. 2. Achtzehnter Jahrgang.

Mitredacteur: Dr. Emil Bierey.  
Für das Feuilleton: Ludwig Hartmann.

Dresden, Donnerstag, 2. Januar 1873.

## Politisches.

Die Festloosen, mit denen das neue Jahr eingeläutet wurde, lönten in eine Welt des Kampfes hernieder. Kampf zwischen Staat und Kirche, Kapital und Arbeit, Volk gegen Volk, Partei gegen Partei. Die Grenzen der verschiedenen Kampfplätze laufen oft so ineinander, daß auf demselben Plane mehrere Gruppen von Streitenden auf einanderstoßen und kreuzweise handgemein werden. Läßt sich nicht der einzelne Mensch mechanisch zerlegen in einen Staatsbürger und einen Confessionsangehörigen, ist der ärmste Arbeiter durch seine unentbehrlichen Lebensbedürfnisse unwillkürlich zugleich auch Arbeitgeber für Andere, kreuzen sich die Interessen selbst feindlich sich verhaltender Nationen, der Art, daß z. B. die durch die Politik geschiedenen Deutschen und Franzosen im industriellen Verkehr, auf dem Geldmarkte, in der socialen Frage gegenüber dritten Mächten, wie der Papstherrschafft, gemeinsame Berührungspunkte haben, so darf es nicht Wunder nehmen, wenn in einzelnen concreten Fällen das Urtheil der Welt nicht absolut sein kann, sondern durch Berücksichtigung von Neben Umständen gemildert wird. Einig ist z. B. Deutschland mit Ausnahme der Jesuitenpartei in der Zurückweisung der päpstlichen Brandrede. Die offiziellen Hebern des Berliner Presbureau haben die Lösung ausgegeben. Diese Rede ist eine Kriegserklärung des Papstes gegen das deutsche Reich und eine persönliche Beleidigung des Kaisers. Von! Dann muß aber das Publikum die päpstliche Kriegserklärung ebenjogut lesen dürfen, wie es seiner Zeit die französische und die mitunter stark persönliche Angriffe der Diplomaten gegen König Wilhelm und Bismarck zu lesen bekam. Dieselben befeuert damals den deutschen Kriegsenthusiasmus in so probater Weise, daß, wie jetzt allermählig constatirt wurde, sogar das Märchen erfunden wurde, Benedetti habe das Oberhaupt des norddeutschen Bundes bei der Brunnenpromenade in Ems, persönlich beleidigt. Es giebt gar kein besseres Mittel die Deutschen gegen römische Annahmungen in Harnisch zu bringen, als ihnen die Brandreden des Papstes vorzuhalten, ihnen zu zeigen, was diese nach Freiheit und Recht rufende Jesuitenpartei unter Freiheit und Recht versteht: nämlich das Recht, die Rechte der katholischen Kirche eigenmächtig zu bestimmen und die Annahmung, den Volksvertretungen die Abgrenzung dieser Rechte zu entziehen. In Sachsen ist kein Blatt wegen Wiedergabe der Beleidigungen des Kaisers confiscirt worden. Wie verfährt man in Preußen? Gut reichsdeutschgefärbte Blätter werden wegen Abdruckes der Allocution confiscirt, der Redacteur der Nat. Ztg. muß sich an Gerichtsstelle wegen desselben Verbrechens verantworten, das Jesuitenblatt Germania aber darf die Brandrede unbeirrt abdrucken! Der Abdruck in lateinischer Sprache ist gestattet, als könnte man nicht mit dem päpstlichen Bullen- und Schimpfblättern beleidigen! Bei so zweideutigen Verhalten der preussischen Behörden steigen uns gelinde Zweifel auf, ob die Joruesausbrüche der offiziellen Hebern gegen den Papst zu einer nachhaltigen, grundsätzlichen Abgrenzung zwischen Staat und Kirche führen. Der Papst inzwischen hat ein neues, unsterbliches Wort gesprochen. Ihm sind Aristokratie und Geistlichkeit die einzigen Stützen des Thrones, während Throne, die durch das niedrige Volk und durch Jene gestützt werden, die im Unglauben leben, schwach sind. Wir denken wahrlich nicht geringer von dem Werthe einer Aristokratie, die patriotisch gefinnt, ein Wall gegen bureaukratische Verstopfung eines Staats, gegen die Schlammschwellen der Socialdemagogie und die Annahmungen der Gelbfäde sein kann; aber das sagen wir in aller Bescheidenheit dem Papste, daß Throne, die nicht „im niederen Volke“ wurzeln, vom Adel und Geistlichkeit nicht nachhaltig gestützt werden. Ueber Glauben und Unglauben ist aber mit einem Unfehlbaren nicht zu streiten.

Die dunklen Thaten, welche die scheinheilige Schulbrüderschaft in Tyrol an der ausflüthenden Jugend und ihrer Unschuld zu verüben nicht erdöheten, würdigen wir unter „Tagesgeschichte.“ Diese Verbrechen, welche in Gerichtssälen bei verschlossenen Thüren unter Ausschluß der Oeffentlichkeit abgestraft zu werden pflegen, waren zuletzt selbst dem ultramontanen Stadthalter Grafen Taaffe zu toll geworden. Sie kamen nicht bloß durch die „Ausfrottung“ der Knaben heraus, wie die Jesuitenblätter höhnen, sondern waren so offenkundig, daß die Behörden längst hätten einschreiten können.

In Paris haben die Jesuiten einen neuen Sieg zu verzeichnen. Kaum hat der Botschafter von Thiers, der mit seinem Annahmungen nicht durchdrang, seine Entlassung genommen, so bezieht sich Thiers, um die Jesuiten zu beschwichtigen, ihm einen Nachfolger zu geben. Die Gegenwart eines Botschafters beim Papste ist ein ständiger Protest gegen die Herrschaft des Königs Victor Emanuel in Rom. „Einen dreifachen Schurkenreich“ nannten es die Jesuiten, als der weltliche Gesandte Frankreichs die Interessen seines Landes gegenüber dem Papste wahrte, „eine dem Statthalter Christi applicirte Ohrfeige.“ Und Thiers ist schleunigst zu Kreuze gezogen. Damit beschwichtigt er die Regierung, in welcher sonst sehr leicht sein Minister des Meubren Remusat verdrängt und durch einen Ultramontanen ersetzt hätte werden können. Thiers kam dieser Zwischenfall um so unwillkommen, als er sich jetzt zu einem Theatercoup rüstet. Wir

waren nämlich falsch berichtet, als wir seinen Zeitungen Glauwen schenken: zwischen ihm und dem Verfassungsausschusse herrsche völliges Einverständnis. Man ist sich ferner als je geblieben. Thiers will aber das Publikum im guten Glauben erhalten, daß Alles gut stehe, um nach Neujahr in Versailles eine neue überraschende Scene auszuführen und sich auf die Republikaner zu stützen. Thiers zeigt sich jetzt in Paris vielfach dem Publikum und speist alle Tage bei einem andern hohen Diplomaten. Die Bonapartisten suchen fortwährend auf die Arbeiter in socialistischem Sinne einzuwirken und machen ihnen die schönsten und verführerischsten Versprechungen für den Fall, daß das Kaiserreich wieder hergestellt werden sollte.

Kriegsminister Graf Moon hat das Armee-Reorganisationsgesetz ausgearbeitet. Unwahrscheinlich ist die Vorlage eines Preß- und eines Vereinsgesetzes an den Reichstag, sicherer die des Münzgesetzes; hingegen stößt das Bankgesetz auf Schwierigkeiten. Besonders schwierig erweist sich die Ausdehnung der preussischen Bank zu einer Reichsbank, wofür auch in einem mit soviel Credit-Instituten wohlversesehenen Lande wie z. B. Sachsen kein Bedürfnis ist.

## Locales und Sächsisches.

Die 1. Deputation der 2. Kammer hat sich beeilt, über das Gesetz, einige Abänderungen der Verfassungsurkunde betreffend, durch den Vicepräsidenten Streit Bericht zu erstatten. Sie begrüßt die freiheitlichen Vorschläge der Regierung; der 1. Kammer das Recht der freien Wahl eines oder mehrerer Vicepräsidenten einzuräumen, der 2. Kammer das Recht der freien Wahl ihrer Präsidenten und Vicepräsidenten zu gewähren, das Recht des Absch-Entlasses jeder Kammer, einer selbstständigen Geschäftsordnung und was damit sonst noch zusammenhängt, als einen großen constitutionellen Fortschritt, mit Freuden. Einen Vorschlag, daß auch der erste Präsident der 1. Kammer von derselben gewählt und nicht mehr vom König ernannt werden soll, macht sie nicht. Die Deputation lehnt den Antrag des Abg. Niebel ab, daß die in Dresden wohnhaften Abgeordneten die Hälfte der Diäten (1/2 Thlr.) erhalten sollen. Die Dresdner Abgeordneten, wie die Mitglieder der 1. Kammer, die Kraft erblicher Rechte oder als Abgeordnete der Domcapitel und der Universitäten auf dem Landtage erscheinen, sollen auch nach wie vor diätenlos arbeiten.

Die Wohlthätigkeitsvorstellung zum Besten der durch die große Sturmfluth in Noth gerathenen Bewohner der Dorschleifen, deren Ausföhrung betamlich unter dem hohen Protectorat des Kronprinzlichen Paares ein aus verschiedenen Kreisen unserer Stadt zusammengesetztes Comité in die Hand genommen hat, soll, wie wir von unrichtigster Seite vernahmen, am Sonnabend den 11. Januar im Herminia-Theater stattfinden. Die elegante Einrichtung dieses Theaters ermöglicht es, — mit Ausnahme des dritten Ranges, dessen Wäge für weniger Bemittelte zu 15—20 Ngr. vergeben werden sollen, — sämtliche übrige Plätze des Zuschauerraums, ohne Unterschied des Ranges, dem Publikum zu dem nämlichen, aus Rücksicht auf den wohlthätigen Zweck etwas hoch gerätheten Preise von 3 Thalern zur Verfügung zu stellen. Hierdurch erhalten auch die von Manchem weniger geschätzten Plätze den gleichen Werth mit den sonst bevorzugten und durch die verschiedenen Ränge des ganzen, geschmackvollen Hauses werden, wie in einem geschmückten Privatpalast, die verschiedenen Kreise der guten Gesellschaft gleichmäßig vertreten sein. So viel wir hören, sind schon zahlreiche Bestellungen zu der nach dem Programm vielen Genuß verheißenden Vorstellung bei einzelnen Comité-Mitgliedern eingegangen und es sieht zu erwarten, daß die von den Unternehmern der guten Sache dargebrachten Opfer ihnen durch einen erwünschten, unserer Residenz würdigen Erfolg gelohnt werden.

Die Ephestermacht ist vorüber, und zum Lobe unserer Stadt kann man sagen, in einer Weise, wie sie ihr zur Ehre gereicht. Nirgends haben, so viel wir hören, erhebliche Straßeneereisse stattgefunden, ein Geist guter Freude herrschte im Publikum, und ging's auch nicht ganz ohne jene schwanke Gestalten ab, die das neue Jahr gleich selig begrüßen, so waren sie doch, wenigstens die wir zu Gesicht bekamen, durchaus gemüthliche Naturen. Wünschenwerth wäre höchstens gewesen, daß diejenigen, die sich gedrungen fühlten, dem neuen Jahre gleich einen Tribut nicht aus voller Seele, sondern aus vollem Mägen zu bringen, sich hierzu abzugeben Dyererplätzen ausgesetzt hätten; die Promenaden zeigten hier und da recht „gemüthliche“ Stellen, und der Hinweis eines Heimkehrers auf eine solcher Stellen: „Na, da liegt nu das liebe Gut!“ war naiv, aber treffend. Die öffentlichen Etablissements waren sehr besucht. Auf der Terrasse promenirten während des Lätens der Glocken viele Leute, besonders auffallend viele Mädchen und hier und da auch einsame Gestalten, denen die feierliche Mitternachtsstunde zu stiller Beschauflichkeit Anlaß geben mochte. Das Concert der Terrasse war von zahlreichem animirtem Publikum besucht, ebenso das Mannsfeld'sche im Gewerbehause. Das Orchester begrüßte die Glockenschläge der zwölften Stunde mit einem jubelnden Tusch und spielte dann den Choral: „Run danket alle Gott“, in welchen

Alles mit Begeisterung einstimmte. Herr Guhrmüller ließ während des Tusches aus den Lederschnur Hunderte von bunten Blättchen flattern, die seinen Glückwunsch enthielten. Die gegenseitigen Gratulationen gingen in herzlicher, fröhlicher, aber nicht toll-lärmender Weise vor sich. Tag in den Restaurationen in dieser Nacht noch Tausende durchschnitten, versteht sich von selbst, man hat eben keine Eile mit dem Schlafengehen, es kommen ja noch dreihundertfünfundsiebzig Nächte, da kann ausgeschlafen werden.

Folgender in einer frohen Gesellschaft vorgebracht: Loast dürfte auch für Andere Interesse haben:

Es fiel mir ein erst vor'ge Nacht,  
Daß lange Zeit ich nichts gemacht  
Am städtischen Gemeinderath,  
Wie's jetzt ist und wie es sonst gewesen.  
Was gab es sonst für Dreierbrode,  
Und was sind jetzt für Dinger Mode?  
Man muß es einzutheilen wissen,  
Soll's nicht verchwenden auf drei Wissen.  
Wie war es sonst doch so gemüthlich,  
Wie war'n die Würstchen appetitlich,  
Jetzt ist man sie mit hangen Wienen  
Aus lauter Furcht vor den Trücheln!  
Sont schmierte in der Kinder Mitte  
Mit heil'gem Sinn die Butterchmitten  
Die Hausfrau mit geschäft'ger Hand,  
Wie hat das Blättchen sich gewandt?  
Die Freuden sind fast ganz erloschen,  
Jetzt bröckelt das Stückchen kost' 8 Groschen!  
Man preßt, wie auch die Kinder schwagen,  
Die Butter nur d'rauf 'rum zu fragen.  
Sont kam die Milch nur von den Kühen,  
Jetzt liefert man mit leichten Mühen  
Und Städtlern so ein Milchproduct,  
Das man mit Schaudern hinterhrukt!  
Es sehn die Milchmännlein im Wahn  
Den Wassertrag für'n Müchsch an. —  
Es hat sich Alles umgewendet,  
Die Bauerfrau sieht sich gekühdet,  
Sont sie in ihrer Dorfrucht geh'n:  
Jetzt läßt sie sich im Schierfleisch seh'n.  
Die Mauer in den Lederhülsen  
Sieht man, um sich die Zeit zu fügen,  
Sehr häufig in den Tröschchen fahren,  
Vor lauter Hast, um Zeit zu sparen;  
Doch auf dem Bau liegt stets im Streit  
Der Maurer mit der frigen Zeit!  
Und auch in andern höhern Ständen  
Will man verleben mit Vrecenten,  
Was sonst durch Arbeit ward erreicht;  
Doch ist die Arbeit nicht so leicht.  
Drum gilt nur heute die Parole,  
Wie Ginet'n Anders noch vertriele  
Durch Ketten und durch Branderei,  
Gleichgültig, wer gepreßt auch sei!  
Doch künden wir uns in die Zeit,  
Was gestern war, gilt nicht mehr heut,  
Und dennoch woll'n wir Gränder sein  
In unserm städtlichen Verein,  
Nicht nach dem Ringenau-Motiv,  
Das schmählich sich im Sand verliet,  
Dem Proffinn, der Geilligkeit  
Sind uns're Ketten nur gewickelt.  
Das Städtelied kost' nur 3 Groschen,  
Drum wader darauf losgetroschen!  
So greist zum Glas, es sei gewickelt  
Dem Proffinn, der Geilligkeit!

Das ganze beim sächsischen Staatsbahnbetriebe beschäftigte Personal beträgt gegenwärtig die städtliche Armee von nahe an 16,000 Personen.

Seit 48 Jahren in verschiedenen Stellungen seinem Königshaus treu gedient, durch seine Stellung in den letzten 30 Jahren mit allen an hiesiger Hofbahn engagirt gewesen und gastirt habenden Künstlern in Verbindung gekommen, durch Liebenswürdigkeit und freundliches Benehmen auch außer seinem Wirkungskreise allgemein geschätzt und geachtet, tritt mit Beginn des neuen Jahres 1873 der königl. Hofkammergardenoberaufseher Herr F. A. Häbn in den ihm zu gönnenden Ruhestand, um seiner Tag für Tag durch aufopfernd gewesene Thätigkeit angegriffenen Gesundheit nun die nöthige Ruhe und Aufmerksamkeit schenken zu können.

Einem großen Uebelstande, der vorzüglich das Aergerniß der hier weilenden Fremden und Passanten war, die schwache Beleuchtung der Brühl'schen Terrasse, wird jetzt durch Aufstellung einiger 30 neuer Gaslaternen abgeholfen. Oben wird Licht; der Aufgang zu diesem in der ganzen Welt wohl einzig seienden Corso vom Schlossplatz aus, aber bleibt dunkel.

Das am Bismardplatz und Reichsstraße großartig angelegte und ausgeführte Espalais wird nun doch noch nach des Bauherrn ursprünglicher Idee als Hotel in einiger Zeit eröffnet werden. Die angenehme freie Lage, die unmittelbare Nähe am Knotenpunkt fast aller hier einmündenden Bahnen, lassen an einem Ausblühen dieses Geschäfts keine Zweifel zu.

Von nächstem Sonnabend an wird das Restaurant des Hotel de l'Europe unter Leitung eines neuen Pächters, des Herrn Kaufmann, wieder eröffnet.

Am 29. December v. J. ward in Löbau ein jugendlicher 25jähriger Postler Namens Ernst Gustav Georg Becker aus der Seibau bei Bauzen gebürtig, wegen schwerer Beamtens





**Central-Bureau**  
in  
**Frankfurt a. M.**  
Verlag  
„der Allgem. Anzeigen  
zur Gartenlaube,“  
Größtes Insertions-Organ  
der Welt.  
Auf. ca. 300,000.

**G. L. DAUBE & Co.**  
**Annoncen-Expedition**  
an alle Zeitungen des In- und Auslandes.  
**Inseraten-Annahme-Bureau**  
in allen grösseren Städten  
Europas.

**General-Agentur**  
in  
**Dresden,**  
21 Breitestrasse 21.  
Verlag  
„der Allgem. Anzeigen  
zur Gartenlaube,“  
Größtes Insertions-Organ  
der Welt.  
Auf. ca. 300,000.

Alleinige Vertreter für Deutschland  
der bedeutendsten italienisch. Journale  
sowie vieler deutschen, franz., belg. u. Zeitungen.



Wir übernehmen die Beforgung von Inseraten jeder Art, für alle deutschen, französischen, englischen, italienischen, russischen, schwedischen, spanischen, amerikanischen u. Zeitungen, Local- und Fachblätter, Courabücher, Kalender u. unter den liberalsten Bedingungen, liefern aber jede Annonce ein Betrag gratis, sorgen für zweckmäßiges Arrangement, und event. correcte Uebersetzung der Inserate und stellen Voranschläge über die ungefähren Insertionskosten bereitwillig zur Verfügung. Unsere in den 12. Auflage erschienenen Catalog aller in- und ausländischen Zeitungen versenden wir auf Verlangen gratis und franco.  
Durch unseren langjährigen lebhaften Geschäftsverkehr mit den Zeitungen aller Länder, durch Pacht- und Abattverträge, sowie durch das Zusammenarbeiten unserer zahlreichen Bureau und des dadurch mit den Zeitungen erzielten bedeutenden Umlages sind wir in den Stand gesetzt, unseren geehrten Committenten alle überaus erreichbaren Vorteile zu bieten.

**Für Dresden und Umgegend.**  
**Ausverkauf** sämtlicher **Kleiderstoffe** **M. Weinert,**  
wegen **Umzug.** in einfarbig, gestreift und carrirt, Scheffelstrasse 8,  
**Piqués u. Kattune, Elsässer Fabrikat.** im Preussischen Hof part.

**Zum Jahreswechsel!**

Wie am Schlusse der letztvergangenen Jahre fühle ich mich auch diesmal veranlaßt, dem inserirenden Publikum für das mir in so vollem Maße zugewandene Vertrauen und Wohlwollen meinen Dank öffentlich auszusprechen. Hierbei sei es mir gestattet, die im vorliegenden Jahre stattgehabte Entwicklung meines Instituts in einem kurzen Rückblick zusammenzufassen. Der lebhafteste Aufschwung des Handels und der Industrie, welcher naturgemäss auf das Inseratenwesen einen unermesslich günstigen Einfluß ausübte, hat mein Unternehmen einer über Erwartung hohen Ausdehnung entgegengeführt.  
In Verfolgung meines Programms einer stetigen (dem Bedürfnisse angepassten) Verbreitung meines Instituts über alle Hauptstädte des Reichs habe ich auch in diesem Jahre neben meinen bereits bestehenden Stabliementen in Berlin, - Breslau, - Frankfurt a. M., - Halle a. S., - Hamburg, - Leipzig, - München, - Nürnberg, - Prag, - Strassburg, - Stuttgart, - Wien und Zürich - noch weitere Zweig-Niederlassungen in Dortmund und Dresden begründet, denen sich mit dem Beginn des neuen Jahres als

**XVI. Stabliement**

eine selbstständige Filiale in Göttingen angeschlossen. Außerdem befinden sich in allen bedeutenden Städten General-Agenturen meines Instituts, deren Anzahl bereits Hundert übersteigt und sich rasch vermehrt. So erwachsen hieraus meinen Klienten einerseits vermehrte Bequemlichkeit, andererseits in ausgedehntem Maße alle die Vorteile, welche die concentrirte Thätigkeit von Hochschülern mit sich bringt.  
Auf der Basis meiner intimen Beziehungen zu sämtlichen Zeitungen Deutschlands sind deren offizieller Hauptverlag, als mir, mein Verhältnis zu den hervorragendsten Organen der Presse im Interesse des Publikums contractlich fester zu gestalten und in jedem Falle Blätter von besonderer Bedeutung und exproller Wirksamkeit zu gewinnen. - So gelang es mir, successive von nachstehenden Blättern das ausschliessliche Recht der Annoncen-Aufnahme übertragen zu erhalten:  
Berlin, Deutscher Reichs- und Königlich Preussischer Staats-Anzeiger, - Berlin, Salings's Bienenblatt, - Berlin, Kladderadatsch, - München, Allegende Blätter, - Wien, Figaro, - Berlin, Der alte Landbesitzer, - Berlin, Allgemeine Polytechnische Zeitung, - Neue Wühlhauser Zeitung, - Breslau, Der Feierabend des Landwirths, - München, Zeitschrift des landwirthschaftlichen Vereins in Bayern, - Zürich, Schweizer Handels-Zeitung, - Prag, Handelsblatt -  
und bleibe ich dauernd bemüht, diesen Kreis durch Einführung mit erwählten Blättern zu erweitern, wie ich überhaupt fortwährend den Interessen der geehrten Inserenten meine ganze Kraft widmen und dadurch das mir in erfreulichem Maße gewordene Vertrauen zu bewahren.  
In dem Verlaufe über den Umfang meiner Thätigkeit dürfte, wievohl nur zum Theil hierbei gebüht, eine besondere Erwähnung des von mir gegründeten und in meinem Verlage erscheinenden

**„Berliner Tageblatt“**

am Plage sein, welches sich in dem einen Jahre seines Bestehens zu einem der gelehrtesten Blätter emporgeschwungen hat und gegenwärtig einen Abonnentenkreis von nahe 10,000 zählt. Der Inseraten Theil desselben hat sich in Folge dessen als äußerst wirksames Publicationsmittel bewährt. - Im Zusammenhange hiermit erfolgte die Gründung einer eigenen

**Buchdruckerei**

mit Doppelschnelldruck und Dampftrieb, die sich in ihrer letzten Ausdehnung und nach ihren Leistungen bereits bedeutenderen Stabliementen an die Seite stellen darf, auch ist die Annehmlichkeit eines solchen eigenen Instituts für die Zwecke einer Annoncen-Expedition aus naheliegenden Gründen nicht zu unterschätzen.  
Ohne irreleitend auf die mannigfachen Vorteile einzugehen, welche die geschäftliche Einrichtung meines Instituts darbietet, hebe ich nur im Allgemeinen hervor, daß in Folge meines notorisch größten Umlages mit den Zeitungen, bei denselben die ausgedehntesten Vergünstigungen geniesse, und hierdurch in der Lage bin, dem inserirenden Publikum die billigsten Preise zu stellen; ferner, daß die gewonnene Praxis mir ein sicheres Urtheil über die

**wirksamste Art zu inseriren**

verschafft hat, mit welchem ich meinen Klienten stets zu dienen bereit bin.  
Ich ersuche hiernach mein Institut dem inserirenden Publikum auf's Neue zur geeigneten Benutzung und werde mich bemühen, demselben den bewährten Weg der Annonce immer mehr zu ebnen.  
Leipzig, Neulahr 1872.

**Rudolph Mosse,**  
officieller Agent sämtlicher Zeitungen.

**Echten Limburger Käse,**  
in Original-Massen und ausgelesen, echten  
**Emmenthaler Schweizerkäse,**  
in ganzen Stücken und ausgeschnitten, empfiehlt  
**Johann Reissig,**  
Dresden, Weißgasse 7.  
**Speck!!!**  
**Schweinefett**  
empfiehlt billigst  
**Johann Reissig,**  
Dresden, Weißgasse 7.

**Normal-Meterstäbe,**  
1, 2 Meterstäbe,  
genaues Fabrikat, für Ingenieure, Techniker, Maschinenbauer u.  
Geachte  
1, 1 Meterstäbe  
1, 2 Meterstäbe  
Geachte  
**Brücken-, Tafel- und Balkenwaagen,**  
**Gewichte**  
in Eisen und Messing,  
**Liter-Gemässe**  
für Flüssigkeiten und trockene Körper, halten stets auf Lager und empfehlen billigst  
**Gebrüder Gebler,**  
Dresden,  
33 Scheffelstrasse 33.

**Zürück-Gezetz.**  
10  
4 **Woll. Lama**  
a Meter 18 Mgr.  
- a Elle 10 Mgr.  
5  
4 **Woll. Lama**  
a Meter 9 Mgr.  
- a Elle 5 Mgr.  
**Rob. Bernhardt,**  
21 c. Freiburgerplatz 21 c.

**Gasthofverkauf.**  
In einer vollstehenden Provinzialstadt Sachsens, an der Bahn, ist ein massiv gebaueter **Gasthof** mit Tanzsaal, mit oder ohne Cefonomie, unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Der günstigen Lage und billigen Arbeitskräfte halber würde sich der Gasthof zu einer Cigarrenfabrik eignen. Offerten unter **R. L. 441**, an die Annoncen-Expedition von **Hansenstein & Vogler**, Chemnitz, erbeten.

**Spar- und Vorschuß-Verein zu Dresden,**  
Wallstrasse Nr. 19, erste Etage.  
Für Capital-Einlagen gewähren wir bis auf Weiteres 4% Zinsen bei regulationsmäßiger Kündigung.  
Größere Summen verzinsen wir zu  
4% bei vierteljährlicher Kündigung,  
5% bei halbjähriger Kündigung.  
**Das Directorium,**  
Brückner.

**Dresdener Gewerbe-Bank.**  
Für Capital-Einlagen (von einem Thaler an) gewähren wir bis auf Weiteres an Zinsen:  
bei achtwöchiger Kündigung 3 Procent pr. Anno,  
einmonatlicher Kündigung 4  
vierteljährlicher Kündigung 5  
halbjährlicher Kündigung 6  
Dresden, den 29. Decbr. 1872.

**Dresdener Gewerbe-Bank.**  
Fröhner & Comp

**Chines. Charcoal-Kräuter-Bisquits,**  
fabricirt von  
**Carl Thamm,**  
grosse Planensche Strasse 21 a.



Diese, von den hohen Medicinal-Verordnen gepriesenen **chinesischen Charcoal-Kräuter-Bisquits** sind für leichtere Ausdehnung des Speichels als wie bei den Leiden von **Asthma, Nervenschwäche, Appetitlosigkeit und Blutarmuth** jedem Invaliden, Reconvalescenten und Kindern auf's Wärmste zu empfehlen.  
Der Gebrauch geschieht folgenderweise:  
Die Bisquits werden zum Gassen, Thee, Bouillon, Limonade, auch bei ganz schwachen Reconvalescenten, bei Wassercur genossen. Entweder in den genannten Getränken aufgelöst, oder trocken dazu versetzt, und sind zu haben beim Fabrikanten **Herrn Carl Thamm**, sowie in Neuhadt bei **Herrn Johannes Ibenius**, gr. Meißnerstr. 1. Haupt-Depot für Leipzig: **Herr Otto Meißner**, Nicolaistraße.

# OSCAR BAUMANN,

Dresden, Frauenstrasse 10,  
empfehl sein auf das Vollständigste sortirtes Lager  
**feinster Parfumerien,  
Toilette-Seifen, ächt Köln.  
Wassers,  
Bürsten und Käämme etc.**  
Von den renommirtesten Fabriken Deutschlands, Frank-  
reichs und Englands

empfehlen besonders:  
**Atkinson** in London: Parfumes, Savons, Bears-grease, Sachets,  
Lavender-Water, Honey-Water, Rice-Poudre, Tooth  
Powdre etc.

**Abt** in Wien: Pferdekammfett-Pommade, Kammfett-Oel.  
**Allens** in London: Hair-Restorer.  
**Bayley** in London: Ess-Bouquet, Spermaceti-Soap.  
**Botot** in Paris: Eau & Poudre dentifrice.  
**Bully** in Paris: Vinaigre de Toilette.  
**Candès & Co.** in Paris: Lait Anthéphilique.  
**Cleaver** in London: Honey Soap, Parfumes.  
**Chalmin** in Rouen: Eau Tonique, Vinaigre à la violette.  
**Cosmaceti** in Paris: Vinaigre de Toilette.  
**Dorin** in Paris: Rouge et Blanc de Perles.  
**Diquemare** in Rouen: Mélanogène, brun, noir et chatain.  
**Densdorf** in Schwanebe: Rosenpomade.

**Evans** in Paris: Elixir et Poudre dentifrice.  
**Fay** in Paris: Poudre Veloutine, Poudre blonde.

**Farina** in Köln: gegenüber dem Jülichplatz: Eau de Cologne.  
**Farina** in Köln: Jülichplatz Nr. 4: Eau de Cologne.

**Farina** in Köln: zur Stadt Mailand: Eau de Cologne.  
**Gosnell** in London: Real Old-brown Windsor-Soap, Bears-Grease, Tooth Paste.  
**Hendri** in London: The Jockey Club Bouquet.  
**Houbigant-Chardin** in Paris: Eau de Toilette, Eau de Lavande, Pommade,  
Odeurs.

**Hénoque** in Paris: Eau dentifrice.  
**Jung & Co.** in Leipzig: Quint-Essenz, König-, Honig-, Omnibus- u. Basir-Seife.  
**Kamprath & Schwartz** in Leipzig: Eau de Capille.  
**Laurentinus** in Paris: Elixir & Brosse Electrique dentaire.  
**Lubin** in Paris: Cosmétiques, Savons, Odeurs, Eaux de Toilette, Eau de Lavande  
**Lohse** in Berlin: Eau de Lys, Lilien-seife, Elixir, Poudre de Pompadour.  
**Legend** in Paris: Oriza Lys, Ess-Oriza, Oriza flowers, Savon Oriza.  
**Mignot** in Paris: Poudre de Riz Pompadour.  
**Nuglisch** in Berlin: Odontine, Eau de Lavande, Vellehen- und Rosenseife.  
**Oldridges** in London: Balm of Columbia.  
**Pelletier** in Paris: Odontine & Elixir odontalgique.  
**Piesse & Lubin** in London: Perfums, Ribbon of Bruges.  
**Panaßen** in Paris: Pomade Mousquetaire, Poudre Marquise, Crayon  
à sorells.

**Planchais** in Paris: Eau de fleurs de Lys.  
**Pierre** in Paris: Eau dentifrice, Poudre dentifrice.  
**Pinard** in Paris: Odeurs, Sachets, Crèmes, Savons, Poudre de Riz,  
Pommade, Elixir, Poudre pour le dents, Eau de Toilette,  
Vinaigre etc.

**Rossetter** in London: Hairs Restorer.  
**Robare** in London: L'auroline de Robare.  
**Rieger** in Frankfurt a. M.: Transparent- und Glycerin-Seifen.  
**Rowland & Son** in London: Maccasar-Oil, Odonto, Kalydor, Euplesyn.

**Rimmel** in London: Parfumes, Glycerin-Soaps, Cosmétiques, Brill-  
iantine, Lotion, Glycerin-Pomade, Cold-Cream, Egg-  
Wash, Britanque-Water, Violet-Water, Odonto etc. etc.

**Rey** in Toulouse: Toulouser Klebewachs.  
**Sarg** in Wien: Glycerin-Seife, Glycerine Creame.  
**Sherrel** in Paris: Teinture Americaine.

**Société Hygiénique** in Paris: Pomade et huile Philocome, Crèmes,  
Poudre dentifrice, Eau de Menthe, Eau de  
Lavande, Eau dentifrice, Savon Dulcifié, Vinaigre de Toilette,  
Poudre d'Iris etc. etc.

**Sainsbury** in London: Camphorated Tooth Powder.  
**Tajan** in Paris: Eau dentifrices des Cordilleres.

**Violet** in Paris: Savon Royal de Tridace, Eau de l'Imperatrice, Eau  
de Toilette, Vinaigre, Pommade, Elixir, Poudre de Riz,  
Savons, Crèmes d'Amandes, Cosmétiques etc.

**Wunder** in Regnis: Schwedische Basirseife.  
Ferner die grösste Auswahl vorzüglicher deutscher Parfumerien  
und Seifen.

## Zugleich empfehle mein grosses Lager

der gesuchtesten Toilette-Artikel, als Bürsten, Käämme, Mund-, Basir-, Reise-  
und Taschenspiegel, Buchholzbüchsen für Oele, Pommaden, Zahnpulver,  
Etuis für Zahn- und Nagelbürsten, feinste Triester Wasch- u. Badeschämme,  
Frottirhandschuhe, Frottirhandtücher, Ballen- und Hühneraugenringe,  
Haarnadeln, Taschenflacons, Schwammbeutel, Handschuhflacons, Nagel-  
und Zahnbürsten, Basirpinsel, Basirbecken, Basirmesser, Streichriemen,  
Poudrequasten, Kammreiniger. Grösste Auswahl der feinsten Pariser und  
Wiener Promenaden-, Ball- und Theaterfächer in Seide, Bein, Eisenbein,  
Schildpatt und Perlmutt, Sandel- und Vellehenholz mit und ohne feine Malerei,  
elegante schwarze Fächer für Trauer etc.

Die Preise sind fest und auf's Billigste gestellt.

**OSCAR BAUMANN,**  
Dresden, Frauenstrasse 10.

## Abonnements-Einladung auf das deutsche Wochenblatt.

Das von der freiconservativen (deutschen Reichs-) Partei be-  
gründete **Deutsche Wochenblatt** erscheint in der bisherigen Weise  
auch im neuen Jahr.

Das **Deutsche Wochenblatt**, welches in dem ersten Vierteljahr  
seines Bestehens seinen Lesern schon einen Band von mehr als 200 Seiten  
geliefert hat, wird wie bisher eine kurze, übersichtliche und möglichst voll-  
ständige Wochenchau geben, welche die Lectüre der Zeitungen theils er-  
setzt und theils vervollständigt; es behandelt in zahlreichen **leitenden  
Artikeln** eingehend alle Fragen von brennendem Interesse auf politischem,  
wirthschaftlichem und socialen Gebiete; **Correspondenzen** aus allen  
Theilen Deutschlands und von wichtigsten Punkten des Auslandes er-  
gänzen die Anschauungen und Urtheile, welche von hier aus über die  
Ereignisse möglich sind, die Veränderungen in der Diplomatie werden in  
der **diplomatischen Chronik**, die parlamentarische Statistik und die  
Verhandlungen der vertretenden Körperschaften in der **parlamentarischen  
Chronik** gedrängt berichtet, die wichtigsten neuen Erfindungen der  
**Literatur** vorurtheilsfrei und sorgsam besprochen, die Rubrik der **neuesten  
Nachrichten** endlich ist in dem verflochtenen Vierteljahr als eine reich-  
haltige Quelle guter Informationen mehr und mehr anerkannt worden.

Das **Deutsche Wochenblatt**, indem es in erster Linie sich zur  
Aufgabe stellt, die politischen Anschauungen der Partei zu vertreten, deren  
Organ es ist, bietet dabei seinen Lesern ein reiches Material, einen Uebersicht  
der zeitgenössischen Geschichte und hofft in einzelnen seiner Rubriken eben  
so den Politiker vom Tage, wie in allen das große Publikum, welches der  
politischen Thätigkeit nur einen Theil seiner Zeit widmen kann, zu be-  
lehren. Keiner wünschenswerthen Verbesserung seiner Organisation und  
seiner Erweiterung seines Programms sich entziehend, rednet es darauf,  
allmählig eine Stelle unserer Journalistik auszufüllen, welche in anderen  
Ländern schon lange nicht mehr gekannt ist, ein politisches Organ für  
Diejenigen zu werden, welche bei lebendiger Theilnahme für die Beweg-  
ungen des Staatslebens, doch nicht die Zeit haben, sich über dieselben aus  
der Tagespresse zu unterrichten, oder welchen es wünschenswerth ist, in  
unserer reich lebenden und eben so reich bewegenden Zeit ein Repertorium  
zu haben, welches ihnen für die Woche und für das Jahr nicht verliert.

Der Abonnementspreis beträgt 1 Thlr. vierteljährlich. Bestellungen  
werden von allen Postanstalten, Buchhandlungen und von der Expedition,  
Königl. Hofbuchhandlung von C. S. Ritter u. Sohn (Kochstraße 69)  
angenommen. Die letztere verkauft das Blatt auf Wunsch gegen einen  
Nachtrag von 5 Sgr. vierteljährlich unter Kreuzband an die gehörten  
Abonnenten.



Hamburg-Amerikanische  
Packetsahrt-Actien-  
Gesellschaft.

Directe Post-Dampfschiffahrt  
zwischen

## Hamburg und New-York

Havre anlaufend, vermittelt der Post-Dampfschiffe:

Silesia, Mittw. 1. Jan. 73	Thuringia, Mittw. 29. Jan. 73
Africa, do. 8. Jan. 73	Hammonia, do. 5. Febr. 73
Westphalia, do. 15. Jan. 73	Gimbria, do. 12. Febr. 73
Solfatia, do. 22. Jan. 73	Silesia, do. 19. Febr. 73

Passagepreise: I. Cabüte Breuk. Cour. 165. II. Cabüte  
Fr. Cour. 100. Zwischendeck Fr. Cour. 55.

## zwischen Hamburg und Westindien

Grimshy und Havre anlaufend,  
nach St. Thomas, La Guayra, Puerto Cabello, Curacao, Co-  
lon, Sabanilla und von Colon (Hesperwall) mit Anschluss via  
Panama

nach allen Häfen des Stillen Oceans

welchen Valparaiso und San Francisco  
Dampfschiff Teutonia, Capt. Milo, am 22. Januar 1873.  
Vorussia, Schmidt, 20. Februar 1873.

## zwischen Hamburg-Havana und New-Orleans,

Havre und Santander anlaufend,  
von Hamburg: Havre: Santander: New-Orleans:  
Vandalia, 1. Febr. 1873. 4. Febr. 1873. 7. Febr. 1873. 12. März 1873  
Passagepreise: I. Cabüte Fr. Cr. 160, Zwischendeck Fr. Cr.  
100.

Placérés bei dem Schiffsmakler

## August Bolten,

Wm. Miller's Nachfolger, Hamburg.  
In Dresden bei dem General-Agenten Adolph Hessel, Schiffsstr. 32.  
Leipzig bei Carl O. R. Viehweg, Schindeln bei Carl Flemming,  
Chemnitz bei Carl Oscar Dietz, Zwickau bei Franz Flemming.

**Industrielle  
und  
gewerbliche  
Etablissements aller Art**

als: Mühlen u. Stahlfabrik, Zigaretten, Dampfmaschinen  
und Maschinen, Sägereien, Brauereien, Fabriken  
allerhand, Gasthäuser und Restaurants u. s. w.  
und zu verkaufen durch

**C. M. Kaiser, Dresden**  
große Bräuerstraße 13,  
Telephon Nr. 100.

Für mein rühmlichst bekanntes

## Brandwundenwasser

halten Lager: Sämmtliche Apotheken Dresdens, ferner die  
Herrn Rothe, Wallstraße 7, Thomaskirche, gr. Kirchgasse,  
Hiller, Neumarkt 11, und Weigel & Zeeh, Marien-  
straße 26. Hauptdepot beim Erfinder

**Franz Thomas,**  
Weissegasse Nr. 2, II.

## Gicht und Rheumatismen

sind heilbar. Das bewährteste, wahrscheinlich einzige Mittel hierfür ist die

## Gichtwatte von Dr. Pattison.

vollständig anwendbar bei rheumatischen Gesicht-, Brust-, Hals- und  
Jahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Armlähmungen, Gliederreizen, Rücken- und  
Leibschmerzen u. s. w. — Ganze Packung zu 8 Sgr. und halbe 5 Sgr. bei  
Barth & Co. früher Todt's Commissions-Compsoir in Dresden,  
Victoriastraße 21 und in allen Städten des Königreichs.



**Kattz.** Die Betriebseinnahmen der Rumänischen Bahnen betragen in der 49. Woche 170,484 Francs, daher um 116,336 Francs mehr als in der gleichen Woche des Vorjahres, wodurch sich eine Steigerung der Einnahmen von 150 Procent ergibt.

Der Rathgeber der „Neuen Börsenzeitung“ ist so zu sagen der Bismarck auf dem Börsengebiete. Die für den Privatcapitalisten schädlichen Elemente des Börsengeschäfts — Gräber, Speculanten und Halsabschneider jeder Art — finden in ihm ihren Ueberwinder. Auf eine bloße Anfrage erhält jeder Abonnent Bescheid, ob er zeichnen, kaufen oder verkaufen soll, wie er sich aus schwieriger Lage herauszuheben hat, wie er die Rechnungen der Banquiers kontrolliren muß u. v. m. Dies Alles für einen Abonnementsbetrag von 1 Thlr. 10 Sgr. vierteljährlich.

**Bruchleidende** finden, selbst in schwersten Fällen, sichere Hilfe bei **Karl Kunde**, conc. Bondagist, Birnaischstraße 24.  
**Brillanten, Rosetten** laufen zu den höchsten Preisen Hofjuwelier **Louis Hänich u. Sohn**, Pragerstraße 12.  
**Gedragene Kleidungsstücke, Betten und Wäsche** werden gekauft. Adressen abzugeben **Galeriestraße 17, 2. Etage.**  
**Geldbarlehne** auf gute Pfänder, bei solidester Verbriefung 17 **Galeriestraße 17, 2. Etage**, bei **Julius Jacob**.  
**Edgar Heuner**, Marienstraße 22 und 23, Ecke der Margarethenstraße und Margarethenstraße 7, empfiehlt den besten London Porter von **Barclay Perkins u. Co.** und **Alfopps Pale Ale**, eine Tulpel „frisch vom Fass“ 2 1/2 Ngr., ein Duzend Flaschen (ohne Glas) 1 1/2 Thlr.

**Syphilis, Geschlechts, Hals-, Haut- u. Frauenkrankheiten**, selbst veraltet u. hoffnungslos, sicher, schnell u. radical. **Dr. Ph. Louis Brühl**, Schloßstr. 10, 2, von 9—4 Uhr, auch Sonntags. Auswärts brieflich.

Med. pract. **Lischendorf**, Assistenzarzt a. D., Altmannstraße 72. Für geheime Krankheiten zu spr. v. 9—4 Uhr.  
**Dr. med. Blau**, hon. Arzt, Altmannstr. 10, heilt rh. Schmerzen, Schleimfluß, Syphil., Pollut., Imp. und die Folgen der Quante, auch briefl. schnell u. sicher. Sp. 10-12, 3-4.

Für geheime Krankheiten und Hautauschlag ist täglich zu sprechen, Casernenstraße 24, 2. Etage, 8—11 Uhr und 2—5 Uhr: **H. G. Voigt**, früher Assistenz im 3. Lazareth.

**Dr. med. Keiler**, Waisenhausstraße 5 a, 3 Trepp. Sprechst. Nachm. v. 2 bis 3 Uhr. Für geheime Krankheiten früh von 9 bis 10 Uhr.

**Dr. med. R. Koenig**, H. Brüdergasse Nr. 10, 2. Sprechst. für Geschlechts- und Hautkrankh. früh 8—11 u. Nachm. 12—4 Uhr.

**Dr. med. G. H. Neumann**, Spec. Arzt f. Geschlechts- u. Hautkrankh. Freiburger Platz 21a, 1. Et. Sprechst. 8—10 Vorm., 1—4 Nachm.

**Moritz Claus**, gr. Schiefgasse Nr. 10, empfiehlt sein gut assortirtes **Bürsten- u. Pinsel-Lager** eigener Fabrik zu billigsten Preisen. Wiederverkauf extra Rabatt.

**Eduard Rebins, Coiffeur**, Annenstraße 34, nahe am Postplatz, empfiehlt seinen auf das eleganteste eingerichteten Salon zum Haarschneiden und Frisiren zur geneigten Beachtung.

**Planinos, Pianoforte** billig unter Garantie zu verkaufen Kreuzstraße 10, zweite Etage.

**Homöopathische Klinik**, Waisenhausstraße 5, täglich 11—12. Arne ganz unentgeltlich. **Dr. Dilrich**.

**Dr. med. Dilrich**, homöop. Arzt, Lindeng. 10, Sprechst. 3-4.

**Zahnkünstler N. Tschel**, Wilsdrufferstraße 12, für Herstellung künstl. Zähne, Amerik. Guggahne, Plombirungen etc.

**Zahnkünstler A. Cälar**, Johannisgasse 29, 11. Et. Ecke Seestraße. Atelier für schmerzloses Einsetzen künstlicher Zähne, Plombirungen etc., sowie Beseitigung aller Zahnschmerzen.

Ausgang nach		Rückfahrt von	
10	11	10	11
10 7 00	10 2 10	10 40 00	10 45 00
10 7 30	10 2 40	10 40 30	10 45 30
10 8 00	10 3 10	10 41 00	10 46 00
10 8 30	10 3 40	10 41 30	10 46 30
10 9 00	10 4 10	10 42 00	10 47 00
10 9 30	10 4 40	10 42 30	10 47 30
10 10 00	10 5 10	10 43 00	10 48 00
10 10 30	10 5 40	10 43 30	10 48 30
10 11 00	10 6 10	10 44 00	10 49 00
10 11 30	10 6 40	10 44 30	10 49 30
10 12 00	10 7 10	10 45 00	10 50 00
10 12 30	10 7 40	10 45 30	10 50 30
10 13 00	10 8 10	10 46 00	10 51 00
10 13 30	10 8 40	10 46 30	10 51 30
10 14 00	10 9 10	10 47 00	10 52 00
10 14 30	10 9 40	10 47 30	10 52 30
10 15 00	10 10 10	10 48 00	10 53 00
10 15 30	10 10 40	10 48 30	10 53 30
10 16 00	10 11 10	10 49 00	10 54 00
10 16 30	10 11 40	10 49 30	10 54 30
10 17 00	10 12 10	10 50 00	10 55 00
10 17 30	10 12 40	10 50 30	10 55 30
10 18 00	10 13 10	10 51 00	10 56 00
10 18 30	10 13 40	10 51 30	10 56 30
10 19 00	10 14 10	10 52 00	10 57 00
10 19 30	10 14 40	10 52 30	10 57 30
10 20 00	10 15 10	10 53 00	10 58 00
10 20 30	10 15 40	10 53 30	10 58 30
10 21 00	10 16 10	10 54 00	10 59 00
10 21 30	10 16 40	10 54 30	10 59 30
10 22 00	10 17 10	10 55 00	10 60 00
10 22 30	10 17 40	10 55 30	10 60 30
10 23 00	10 18 10	10 56 00	10 61 00
10 23 30	10 18 40	10 56 30	10 61 30
10 24 00	10 19 10	10 57 00	10 62 00
10 24 30	10 19 40	10 57 30	10 62 30
10 25 00	10 20 10	10 58 00	10 63 00
10 25 30	10 20 40	10 58 30	10 63 30
10 26 00	10 21 10	10 59 00	10 64 00
10 26 30	10 21 40	10 59 30	10 64 30
10 27 00	10 22 10	10 60 00	10 65 00
10 27 30	10 22 40	10 60 30	10 65 30
10 28 00	10 23 10	10 61 00	10 66 00
10 28 30	10 23 40	10 61 30	10 66 30
10 29 00	10 24 10	10 62 00	10 67 00
10 29 30	10 24 40	10 62 30	10 67 30
10 30 00	10 25 10	10 63 00	10 68 00
10 30 30	10 25 40	10 63 30	10 68 30
10 31 00	10 26 10	10 64 00	10 69 00
10 31 30	10 26 40	10 64 30	10 69 30
10 32 00	10 27 10	10 65 00	10 70 00
10 32 30	10 27 40	10 65 30	10 70 30
10 33 00	10 28 10	10 66 00	10 71 00
10 33 30	10 28 40	10 66 30	10 71 30
10 34 00	10 29 10	10 67 00	10 72 00
10 34 30	10 29 40	10 67 30	10 72 30
10 35 00	10 30 10	10 68 00	10 73 00
10 35 30	10 30 40	10 68 30	10 73 30
10 36 00	10 31 10	10 69 00	10 74 00
10 36 30	10 31 40	10 69 30	10 74 30
10 37 00	10 32 10	10 70 00	10 75 00
10 37 30	10 32 40	10 70 30	10 75 30
10 38 00	10 33 10	10 71 00	10 76 00
10 38 30	10 33 40	10 71 30	10 76 30
10 39 00	10 34 10	10 72 00	10 77 00
10 39 30	10 34 40	10 72 30	10 77 30
10 40 00	10 35 10	10 73 00	10 78 00
10 40 30	10 35 40	10 73 30	10 78 30
10 41 00	10 36 10	10 74 00	10 79 00
10 41 30	10 36 40	10 74 30	10 79 30
10 42 00	10 37 10	10 75 00	10 80 00
10 42 30	10 37 40	10 75 30	10 80 30
10 43 00	10 38 10	10 76 00	10 81 00
10 43 30	10 38 40	10 76 30	10 81 30
10 44 00	10 39 10	10 77 00	10 82 00
10 44 30	10 39 40	10 77 30	10 82 30
10 45 00	10 40 10	10 78 00	10 83 00
10 45 30	10 40 40	10 78 30	10 83 30
10 46 00	10 41 10	10 79 00	10 84 00
10 46 30	10 41 40	10 79 30	10 84 30
10 47 00	10 42 10	10 80 00	10 85 00
10 47 30	10 42 40	10 80 30	10 85 30
10 48 00	10 43 10	10 81 00	10 86 00
10 48 30	10 43 40	10 81 30	10 86 30
10 49 00	10 44 10	10 82 00	10 87 00
10 49 30	10 44 40	10 82 30	10 87 30
10 50 00	10 45 10	10 83 00	10 88 00
10 50 30	10 45 40	10 83 30	10 88 30
10 51 00	10 46 10	10 84 00	10 89 00
10 51 30	10 46 40	10 84 30	10 89 30
10 52 00	10 47 10	10 85 00	10 90 00
10 52 30	10 47 40	10 85 30	10 90 30
10 53 00	10 48 10	10 86 00	10 91 00
10 53 30	10 48 40	10 86 30	10 91 30
10 54 00	10 49 10	10 87 00	10 92 00
10 54 30	10 49 40	10 87 30	10 92 30
10 55 00	10 50 10	10 88 00	10 93 00
10 55 30	10 50 40	10 88 30	10 93 30
10 56 00	10 51 10	10 89 00	10 94 00
10 56 30	10 51 40	10 89 30	10 94 30
10 57 00	10 52 10	10 90 00	10 95 00
10 57 30	10 52 40	10 90 30	10 95 30
10 58 00	10 53 10	10 91 00	10 96 00
10 58 30	10 53 40	10 91 30	10 96 30
10 59 00	10 54 10	10 92 00	10 97 00
10 59 30	10 54 40	10 92 30	10 97 30
10 60 00	10 55 10	10 93 00	10 98 00
10 60 30	10 55 40	10 93 30	10 98 30
10 61 00	10 56 10	10 94 00	10 99 00
10 61 30	10 56 40	10 94 30	10 99 30
10 62 00	10 57 10	10 95 00	11 00 00
10 62 30	10 57 40	10 95 30	11 00 30
10 63 00	10 58 10	10 96 00	11 01 00
10 63 30	10 58 40	10 96 30	11 01 30
10 64 00	10 59 10	10 97 00	11 02 00
10 64 30	10 59 40	10 97 30	11 02 30
10 65 00	10 60 10	10 98 00	11 03 00
10 65 30	10 60 40	10 98 30	11 03 30
10 66 00	10 61 10	10 99 00	11 04 00
10 66 30	10 61 40	10 99 30	11 04 30
10 67 00	10 62 10	11 00 00	11 05 00
10 67 30	10 62 40	11 00 30	11 05 30
10 68 00	10 63 10	11 01 00	11 06 00
10 68 30	10 63 40	11 01 30	11 06 30
10 69 00	10 64 10	11 02 00	11 07 00
10 69 30	10 64 40	11 02 30	11 07 30
10 70 00	10 65 10	11 03 00	11 08 00
10 70 30	10 65 40	11 03 30	11 08 30
10 71 00	10 66 10	11 04 00	11 09 00
10 71 30	10 66 40	11 04 30	11 09 30
10 72 00	10 67 10	11 05 00	11 10 00
10 72 30	10 67 40	11 05 30	11 10 30
10 73 00	10 68 10	11 06 00	11 11 00
10 73 30	10 68 40	11 06 30	11 11 30
10 74 00	10 69 10	11 07 00	11 12 00
10 74 30	10 69 40	11 07 30	11 12 30
10 75 00	10 70 10	11 08 00	11 13 00
10 75 30	10 70 40	11 08 30	11 13 30
10 76 00	10 71 10	11 09 00	11 14 00
10 76 30	10 71 40	11 09 30	11 14 30
10 77 00	10 72 10	11 10 00	11 15 00
10 77 30	10 72 40	11 10 30	11 15 30
10 78 00	10 73 10	11 11 00	11 16 00
10 78 30	10 73 40	11 11 30	11 16 30
10 79 00	10 74 10	11 12 00	11 17 00
10 79 30	10 74 40	11 12 30	11 17 30
10 80 00	10 75 10	11 13 00	11 18 00
10 80 30	10 75 40	11 13 30	11 18 30
10 81 00	10 76 10	11 14 00	11 19 00
10 81 30	10 76 40	11 14 30	11 19 30
10 82 00	10 77 10	11 15 00	11 20 00
10 82 30	10 77 40	11 15 30	11 20 30
10 83 00	10 78 10	11 16 00	11 21 00
10 83 30	10 78 40	11 16 30	11 21 30
10 84 00	10 79 10	11 17 00	11 22 00
10 84 30	10 79 40	11 17 30	11 22 30
10 85 00	10 80 10	11 18 00	11 23 00
10 85 30	10 80 40	11 18 30	11 23 30
10 86 00	10 81 10	11 19 00	11 24 00
10 86 30	10 81 40	11 19 30	11 24 30
10 87 00	10 82 10	11 20 00	11 25 00
10 87 30	10 82 40	11 20 30	11 25 30
10 88 00	10 83 10	11 21 00	11 26 00
10 88 30	10 83 40	11 21 30	11 26 30
10 89 00	10 84 10	11 22 00	11 27 00
10 89 30	10 84 40	11 22 30	11 27 30

# Zum Besten des Asyls für erwachsene taubstumme Mädchen

Donnerstag den 2. Januar 1873 Abends 8 Uhr  
in den Sälen der Harmonie, Landhausstraße,  
ein

## BALL

Einlasskarten zu 1 Thaler  
sind zu haben bei:

Madame de Hausen, große Kloster-  
gasse 11,  
Frau Kooßen, Bürgerwiese 16,  
Frau Kaufmann Meyer, Johannis-  
straße 15,  
Frau Medicinalrath Dr. Zeiler,  
Bachstraße 4,  
Frau Kaufmann Marie Simon,  
Altmarkt,  
Frau Kammerfänger Lischtschek,  
Borststraße 13,  
A. C. Sandange, Witwe, Haupt-  
straße 21 im Geschäftlocal,  
Herrn Major a. D. Freiherrn von  
Hausen, Quer-Allee 4,  
Herrn Stellierant Hoffe, Foren-  
gasse, Moritzstraße (Hotel de  
Saxe),  
Herrn Director Jende, Taubstum-  
men-Anstalt,  
Herrn Kaufmann Lemde, Altmarkt  
Nr. 19,  
Herrn Advocat Dr. Spieß, Waisen-  
hausstraße 1,  
Herrn Hofmusikalienhändler Friedel,  
Schloßstraße,

Das Directorium für das Asyl erwachsener taubstummer  
Mädchen.

The undermentioned Ladies have the honour of inviting to a Sub-  
scription-Ball on the 2. January 1873 at 8 o'clock in the Rooms of the  
Harmony Society - Landhausstrasse - for the benefit of the Private  
Female Deaf and Dumb Asylum. Tickets to be had for 1 Thaler either  
from the Ladies of Committee or from the Bearer:  
Madame de Hausen, grosse Klostergasse 11,  
Mrs. Kooßen, Bürgerwiese 16.

**Restaurant Kgl. Belvedere**  
Auf. 6 Uhr. Gute 10 Uhr.  
**Heute großes Concert**  
(Soirée musicale)  
ausgeführt vom Capellmeister Hrn. C. H. Neubauer  
mit der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere.  
Anfang 6 Uhr. Ende 10 Uhr. Entree 5 Ngr. incl. Programm.  
Täglich großes Concert. J. G. Marschner.

**Gewerbehaus.**  
**Heute Concert**  
von Herrn Capellmeister H. Mannsfeldt mit seiner aus 45 Mit-  
gliedern bestehenden Kapelle.  
Programm.  
Ouverture z. Op. „Martha“ von Strauss, vorgetzt. v. Herrn Garfisch  
und Meissel.  
Mollat a. d. Op. „Tannhäuser“ von  
Wagner.  
Ouverture z. Op. „Raymond“ von  
Thomas.  
Wiener Wobbons, Walzer v. Strauss.  
Am Meer, Lied von Schubert.  
Mollauer Marsch von Schreiner.  
Anfang 7 Uhr. Entree 5 Ngr.

**Victoria-Salon.**  
Waisenhausstr. 25, Ecke der Victoriastr.  
Heute Donnerstag, den 2. Januar 1873  
**Grosse  
Extra-Vorstellung.**  
Auftreten der berühmten Gymnastiker-Gesellsch. der Hrn.  
Chiesi, Bellon und Cinquevalli.  
Auftreten der berühmten Chansonnetten-Sängerin  
Miß Lotta Walton.  
Die Billets sind nur zu der Vorstellung gültig, zu welcher sie ge-  
kaut werden.  
Der Billetverkauf befindet sich von 11-5 Uhr an den bekannten  
Verkaufsstellen.  
Morgen Freitag, den 3. Januar: Erstes Auftreten der be-  
rühmten Singergesellen, genannt Schwarzwaldl, Gelsch. Hofner.

**Mellini-  
Theater.**  
Gewandhaus, erste Etage.  
Heute, Donnerstag, den 2. Januar 1873:  
**1 große Vorstellung.**  
Proteus, der Wunder-Schrank.  
Kirchhofs-Szene aus „Robert der Teufel“.  
Darstellung der edelsten dreifachen  
Hefen-Fontaine mit lebhaft lebenden  
Bildern. - Entree: 15, 10, 6 und 3 Ngr.  
Cassa von 11 bis 1 Uhr und von 3 Uhr ab.  
Anfang 7 1/2 Uhr. Einlass 1 Stunde vorher.  
Morgen Freitag: große Vorstellung. Anfang 7 1/2 Uhr.

Wer liefert vorzüglichste  
**Häuser-Photographien?**  
Gefällige Offerten nebst Referenzen werden unter R. Y. 452 durch  
die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in  
Chemnitz erbeten.

**Buchdruckerei-Gründung.**  
Hierdurch dem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß die Un-  
terzeichneten am diesigen Orte, kleine Oberseergasse Nr. 2 part.  
eine  
**Buchdruckerei**  
errichtet haben.  
Die reichhaltigsten neuen und modernsten Schriften gestatten und, jede  
Arbeit, wie: Werk-, Accidenz-, Tabellen- u. Plakat-Druck  
sachlich und auf das Vorzüglichste zu soliden Preisen auszuführen.  
**Schubert & Kretschmar.**

**Gewerbe-Verein.**  
Die Auszahlung der Zinsen auf unsere Antheil-  
scheine erfolgt vom 2. Januar 1873 ab in den Vor-  
mittagsstunden von 9-11 Uhr in unserer Expedition,  
Quer-Allee Nr. 7. - Es wird gebeten, die Scheine  
in fortlaufenden Nummern geordnet nebst einer  
Liste mit voller Namensunterschrift abzugeben.  
Der Vorstand.

**Waisenhausstraße Nr. 11**  
vis-à-vis dem Victoria-Salon.  
Das weltberühmte  
**Londoner Westend-Museum.**  
Täglich geöffnet von Morgens 9 Uhr  
bis Abends 10 Uhr.  
Freitag den 3. Januar ausschließlich nur für Damen. Entree 5 Ngr.  
Adelheid Neuwald.

**Bazarfeller. Salon variéte. Bazarfeller.**  
Baderg. 29.  
Heute, große Vorstellung und Concert  
in Gesang, Ballet und Comit. Auftreten berühmter engagierter Mit-  
glieder. Zur Aufführung kommt unter Anderem: **Budiker und  
Wäscherin.** Große komische Scene mit Gesang. - **Ein Wiener  
Fräulein.** - **Raus und ritt.** - Nur vielseitiges Verlangen, zum  
74. Male: **Der Jesuiten-Tingel-Tangel.** Gr. kom. Scene mit  
Gesang, Ballet u. Tableau etc. - Anfang 7 Uhr. Entree 1 1/2 Ngr.  
Die Direction.

**Ein früher Tod  
oder ein kräftiges  
Alter,**  
das bereits in vielen  
Tausend Exemplaren verbreitete  
Original-Werk  
**„Der Jugendspiegel“**  
weist zuverlässigen Rath und  
sichere Hilfe für geschwächte und  
impotente Männer nach, selbst  
für solche, die bisher für unrett-  
bar gehalten wurden. Preis incl.  
Vorteil 17 Sgr. 1 Flor. beim  
Verleger W. Bernhardt in  
Berlin, Simons-Strasse 2.

**Leih-  
und Credit-Anstalt**  
Moritzstrasse Nr. 4, 1. Etage,  
gewährt Geld auf Edelsteine, Gold, Silber und alle anderen Wertlosen,  
sowie alle Arten Kleidungsstücke, Betten, Bücher und musikalische Instru-  
mente bei grösster Discretion.  
Moritzstrasse Nr. 4, 1. Etage.  
N. B. Das Geschäft ist von früh 8-7 Uhr Abends und Sonntags  
von 11-1 Uhr Mittags geöffnet.

**Restaurant Victoria-Salon.**  
Heute Abend: **Pökelschweinsknochen  
mit Klößen.** W. Schmieder.  
**Pferde-Verkauf.**  
Ein Transport leichter und schwerer Dänen  
bester Sorte hält am 2. u. 3. Januar zum Ver-  
kauf im Innenhof.  
Ernst Kempe.

**Kinderjäckchen** für das Alter  
von 3 Monaten an  
aufwärts steigend,  
sehr geschmackvoll und billiger als es bei jeder Selbstamertigung  
möglich wird, empfiehlt  
das ausschliessliche Kinder-Garderobe-Magazin von  
**P. Schlesinger,**  
Wildruffer-Strasse 39 erste Etage.

**Pianos u. Pianoforte empfiehlt billigt**  
W. Gräbner, Breitestraße 7.  
**Paul Kneifel's  
Haarerzeugungstinctur**  
ist jetzt auch in Flacons zu 10 Ngr., 20 Ngr. und 1 Thlr. zu haben, es  
braucht wohl keiner nicht mehr darauf hingewiesen zu werden, in welchem  
Maße diese wirklich reelle, ärztlich sorgfältig gepöbelte Tinctur in ihren  
erfolgreichsten Haarmitteln übertrifft, nachdem sich das Publikum von  
deren Vorzüglichkeit überzeugt hat. Diese Tinctur, welche auch das veräm-  
merteste Haar zu mächtigster Fülle entwickelt, wird sich zweifellos dauernd  
erhalten, wenn auch alle anderen Tincturen, mit denen das Publikum so  
häufig getäuscht wird, wieder verkommen sein werden.  
Kleines Depot: Herrmann Koch, Altmarkt Nr. 10.

**Reelles  
Heiraths-Gesuch.**  
Ein junger Restaurateur von an-  
genehmem Neuherrn sucht auf diesem  
nicht ungewöhnlichen Wege ein hüb-  
sches Mädchen in den 20er Jahren  
mit etwas Mitteln als Lebensgefährtin.  
Gelehrte Damen, welche auf  
dieses Gesuch reflectiren, werden ge-  
beten, ihre werthen Adressen mit ge-  
nauer Angabe der Verhältnisse nebst  
Photographie innerhalb 14 Tagen  
unter Chiffre N. R. M. in der  
Exped. d. Bl. gefälligst niederzulegen.

**Taffet  
schwarz,**  
à Meter 28 1/2 Ngr. - à Elle 16 Ngr.  
**Atlas  
schwarz,**  
à Meter 26 1/2 Ngr. - à Elle 15 Ngr.

**Seiden-  
Sammet**  
à Meter 12 Ngr. 23 Ngr. - Elle 30 Ngr.  
**Robert Bernhardt,**  
21c. Freiburger Platz 21c.

**Ein Eisen-, Werkzeug-  
oder Kohlengeschäft**  
wird mit 1-2000 Thlr. zu unter-  
nehmen gesucht. Offerten unter R.  
Y. 449 an die Annoncen-Expedi-  
tion von Haasenstein u. Vogler  
in Chemnitz erbeten.

**Ein Tafel-Piano**  
mit Metallplatte u. engl. Mechanik,  
sehr solid u. wenig gebraucht, für  
100 Thlr. zu verk. Marktstr. 18, 3.

**1 Schimmelwallach,**  
6 Jahr alt, Percheron, durchaus  
schleppfähig, steht weil er zu schwer im  
Aufschwung ist, zum Verkauf auf  
dem Rittergut Mallig bei Bausen.

**Eisen-  
Malzbranntwein**  
von Robert Freygang  
in Leipzig.  
1 Liter - 6 Ngr.  
Verkaufsstelle bei  
**Friedr. Wollmann,** Neustadt  
Hauptstraße und  
**Carl Stende,** Annenstraße 23.

**Täglich frische  
Austern**  
empfiehlt die Weinhandlung von  
**Carl Höpfner,**  
Landhausstrasse Nr. 4.

**Importirte  
Habanna-  
Cigarren**  
feinste Marken, empfiehlt  
**Herrmann Sonntag**  
Waisenhausstraße 12,  
vis-à-vis dem Victoria-Salon.  
**Syphilitis, Gonorrhoe, Gel-  
starrt und Schwachsinn** werden  
in 3-5 Tagen in meiner Poliklinik  
gründlich bestrahlt. Special-Krat  
**Dr. med. Holmen** in Berlin,  
Regelplatz Nr. 1, zwei Tr. Kudw.  
bietet. Schon über 30000 geheilt.

Gegen die hartnäckigsten Flech-  
ten, Milthen u. vererbte Haut-  
krankheiten unter Garantie des Erfolgs  
und gestützt auf viele Zeugnisse der  
renommirtesten Familien. (Viele  
Franco erbeten. V. verw. Klotz,  
Dresden, Sandhausstr. 18.  
Hierzu 1 Beilage,